

SIA

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 44: **Orte der Ruhe**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ARCHITEKTURFILM «THE WOUNDED BRICK»

Visionen vom Wohnen

Der SIA hat das Patronat für die Schweiztournee des Filmessays «The Wounded Brick» übernommen. Wir sprachen mit den österreichischen Regisseuren Sue-Alice Okukubo und Eduard Zorzenoni über ihren Film.

Text: SIA

SIA: Worum geht es in Ihrem Film «The Wounded Brick»?

Sue-Alice Okukubo und Eduard Zorzenoni: Im Film setzen wir uns mit der Frage nach menschengerechter Gestaltung von Wohn- und Stadträumen auseinander – im Gespräch mit Architekten, Stadtplanern und Soziologen aus Berlin, Rom, Wien, Mailand und Köln. In L'Aquila haben wir, einige Zeit nach dem Erdbeben, mit Bewohnern über deren Wünsche und Vorstellungen gesprochen. Ganz

bewusst gaben wir in den Gesprächen sehr heterogenen Gedankensätzen Raum: Manche sind provokant, manche realistisch, andere visionär, manche scheitern. Die Geschichten und Bilder in «The Wounded Brick» verbinden sich assoziativ, sie geben Antworten, aber sie werfen auch neue Fragen auf.

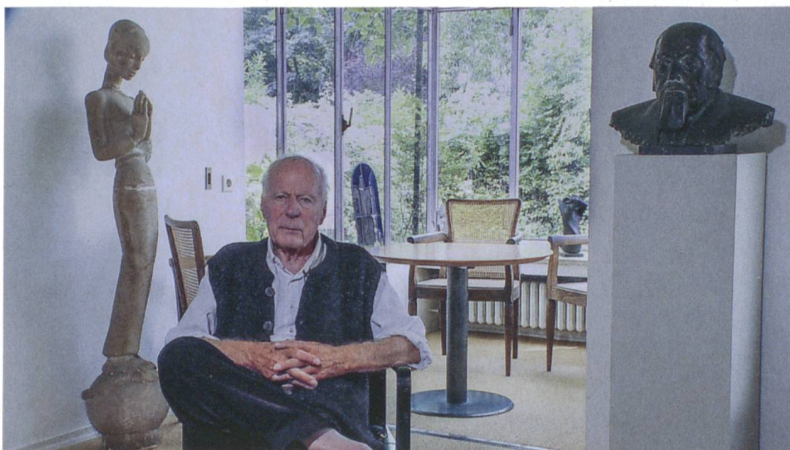
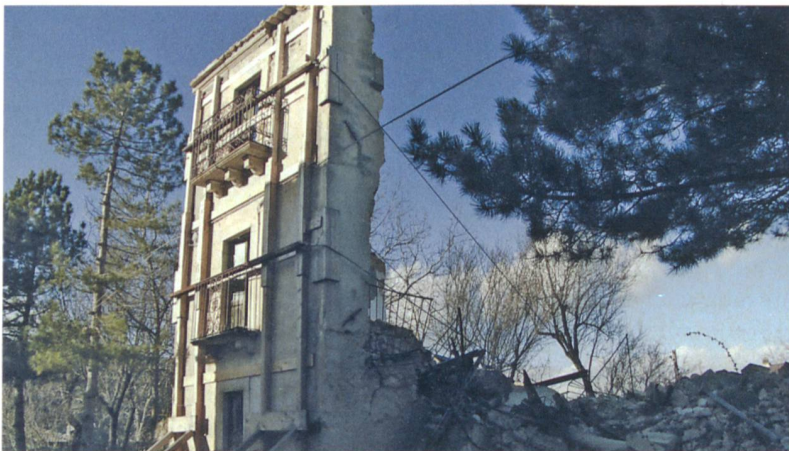
Was bedeutet Wohnen für Sie persönlich?

Wohnen ist für uns unmittelbarer Ausdruck von Individuali-

tät und Identität, von sozialem und kulturellem Austausch – nicht nur in der Wohnsituation, sondern auch im erweiterten Umfeld. Wohnen sehen wir also einerseits als Bezugspunkt, als Ort des Rückhalts, aber auch als Ort des Austauschs und der gelebten Partizipation.

Als Regisseur gilt landläufig jemand, der Regie führt. Sie kümmern sich jedoch bei der Herstellung des Films auch um viele andere Dinge. Hat sich das aktuelle Berufsbild des Regisseurs gewandelt?

Wir sehen bei vielen Kreativen die Suche nach einer neuen künstlerischen und inhaltlichen Qualität, die gängige Strukturen infrage stellt, die ja sehr oft mit dem sogenannten Mainstream



Oben: Erdbebenruine in San Benedetto, Italien; **unten:** Architekt Gottfried Böhm.



FILMESSAY «THE WOUNDED BRICK» IM KINO

Jeweils im Anschluss an die Vorführung des Films in den unten genannten Städten laden die dortigen SIA-Sektionen zur Diskussion mit den Filmemachern und mit namhaften Persönlichkeiten aus der Region ein.

Zürich, 3.11., Kino Riffraff, 18 Uhr
Luzern, 4.11., Kino Bourbaki, 18 Uhr
Bern, 5.11., Kino Cinematte, 19.30 Uhr
Winterthur, 8.11., Kino Cameo, 11 Uhr
Basel, 9.11., Stadtkino, 18.30 Uhr
St. Gallen, 10.11., Kinok, 20 Uhr

Auf der Website zum Film befindet sich eine Timeline mit Informationen zu den einzelnen Aufführungen und den jeweiligen Gesprächsrunden:
www.thewoundedbrickfilm.com

verbunden sind. Dadurch eröffnen sich ganz neue Blickwinkel auf gewohnte Berufsbilder: Der Film wird für uns zu einem individuellen Gesamtprojekt, das wir produzieren und gestalten, das wir aber auch selbst vertreiben und vermarkten. Wir haben die Gesamtverantwortung für unser Projekt, und das ist eine vielseitige, spannende und befriedigende Herausforderung.

Der SIA hat das Patronat für die Schweiztournee Ihres Filmessays übernommen. Was versprechen Sie sich von der Zusammenarbeit?

Wir stossen mit «The Wounded Brick» auf erfreulich grosses Interesse bei internationalen Architekturpartnern, bei Baukulturinitiativen und bei Universitäten. Mit dem SIA haben wir den wichtigsten Schweizer Partner gefunden, der sich hierzulande ganz zentral mit den Fragen der

Baukultur auseinandersetzt. Diese Kooperation machte es möglich, verbunden mit der Filmtournee sehr attraktive Veranstaltungen zu organisieren. Die Gesprächsrunden in den einzelnen Städten werden zu einem spannenden Dialog führen, den wir mit unserem Film ja auch stimulieren wollten. •

Das Interview führte *Dr. Claudia Schwalfenberg*, Verantwortliche Baukultur des SIA.

SWISS SQUARES APP JETZT AUCH FÜR BIEL

Rot, modern, urban

Das zweisprachige Biel vereint eine aussergewöhnlich gut erhaltene Altstadt, herausragende Zeugnisse des Neuen Bauens und Relikte der Expo.02. Seit Kurzem ist Biel mit 20 Plätzen in der Swiss Squares App des SIA vertreten.

Text: Claudia Schwalfenberg

Grosser Medienandrang in Biel: Gleich mehrere Fernsehsender, Radiostationen und Zeitungen, angefangen bei Radio Télévision Suisse RTS, berichten von der neuen Version der Swiss Squares App. Seit Mitte Oktober ergänzen 20 Bieler Plätze die App – die bislang 30 Zürcher, 10 Berner und 15 Schaffhauser Plätze präsentierte. Mit den Bildern und Daten für Biel ist die App nun mit einem Bein in der Romandie angekommen, wie SIA-Präsident Stefan Cadosch sich beim Launch freute. Mit Sion, das 2016 folgt, wird die App dann mit beiden Beinen in der Romandie angekommen sein.

Die Stadt Biel, die Bilder und Texte für die App lieferte, fotografierte jeden Platz neu, sodass aktuelle Aufnahmen aus einer Hand die zahlreichen historischen Fotos und Bilder ergänzen. Die Stadt begeisterte sich für die App des SIA, weil diese Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verbindet: «Mit Swiss Squares können wir uns auf der Zeitachse bewegen», so der Leiter des Bieler Hochbauamts, Jürg Saager, beim Launch. Saager betonte, dass Biel und der SIA neben klas-

sischen Plätzen wie dem Bahnhofplatz bewusst auch «exotische» Plätze ausgewählt haben, die von vielen gar nicht als Platzräume wahrgenommen werden. Ein Beispiel dafür ist der Gurzelen, der mit neun Bild-Text-Einheiten in der App vertreten ist – eine Restfläche, die bis anhin als Parkplatz, Zirkus- und Schaustellerstandplatz diente. Doch in Zukunft soll der Gurzelen Platz für urbanes Leben bieten. Daneben dokumentiert Swiss Squares herausragende Bauzeugnisse der Architekten Walter Schwaar und Max Schlup sowie nicht zuletzt eine Reihe von Ansichten des alten Fussballstadions des FC Biel.

Eines der Manifeste des Neuen Bauens in Biel, die auf den sozialdemokratischen Stadtpräsidenten Guido Müller zurückgehen, ist eine Warthalle mit expressionistischer Farbfassung am General-Guisan-Platz. Mit dem sogenannten Ring besitzt Biel eine der schönsten Platzanlagen der Schweiz. Dagegen sind der Platz am See oder der Robert-Walser-Platz beides junge Plätze, sie entstanden erst in Zusammenhang mit der Expo.02. Für vielfältige Aufwertungen des öffent-



Gemeinderätin Barbara Schwickert testet Swiss Squares am Zentralplatz in Biel.

lichen Raums unter anderem am Zentralplatz erhielt Biel 2004 den Wakkerpreis. Auf einer Reise mit Swiss Squares nach Biel ist also viel zu entdecken, ob zu Hause auf dem Sofa oder live vor Ort. •

Dr. Claudia Schwalfenberg, Verantwortliche Baukultur SIA; claudia.schwalfenberg@sia.ch



Die neueste Version der Swiss Squares App ist kostenlos in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache verfügbar. Weitere Informationen unter www.sia.ch/swiss-squares

SIA-TAGE DER ZEITGENÖSSISCHEN ARCHITEKTUR UND INGENIEURBAUKUNST

Jetzt bewerben: SIA-Tage 2016

Neues Bauen aus nächster Nähe: Zwischen dem 20. und 29. Mai 2016 präsentieren Architektinnen und Ingenieure ihre Werke der interessierten Öffentlichkeit. Die Bewerbungsfrist zur Teilnahme läuft.

Text: Frank Peter Jäger



War 2014 zu besichtigen: die von Sabarchitekten aus Basel geplante Doppelturnhalle des Gymnasiums Liestal BL.

vom privaten Wohnhaus über Schulhäuser, Sporthallen, Verwaltungs- und Kulturbauten hin zu grossen Infrastrukturbauwerken.

Mit der App «SIA-JTG» kann man die Bauwerke nach verschiedenen Kriterien auswählen; mit einem weiteren Klick wird die günstigste Reiseroute angezeigt. An der Swissbau in Basel werden die zu besichtigenden Objekte vom 12. bis zum 16. Januar 2016 bereits den Messebesuchern präsentiert. Die Gratisbroschüre mit einer Dokumentation aller Bauten wird ab Februar 2016 erhältlich sein. •

*Frank Peter Jäger, Dipl.-Ing.
Stadtplanung, Redaktor des SIA;
frank.jäger@sia.ch*

Sicher werden auch dieses Mal wieder Kollegen aus Frankreich oder Baden-Württemberg über die Grenze pilgern, sich unter die Besucher mischen, andächtig mit dem Finger über die glatten Wände streichen und staunend raunen: «Wie kriegen die nur die Sichtbetonflächen so gut hin...?» Einmal mehr zeigen 2016 die Bauschaffenden des SIA, was sie können: Der Verein veranstaltet mit seinen regionalen Sektionen vom 20. bis 22. und vom 27. bis 30. Mai zum mittlerweile neunten Mal die

«SIA-Tage der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst». Deren Idee ist es, nicht nur interessierten Kollegen, sondern vor allem der breiten Bevölkerung zeitgenössisches Schweizer Baukulturschaffen zu vermitteln. Ab sofort und bis 8. Januar 2016 können interessierte SIA-Mitglieder Bauwerke, die ins Besichtigungsprogramm der SIA-Tage 2016 aufgenommen werden sollen, über die Website der SIA-Tage (www.sia-tage.ch) anmelden. Der SIA möchte die bis anhin eher unterrepräsentierten Bauingenieure ausdrücklich ermuntern, ihre Werke anzumelden.

Die landesweit einmalige Werkschau gibt der Öffentlichkeit Gelegenheit, sich an Ort und Stelle und direkt bei den Projektverfassern sowie ihrer Bauherrschaft über die jüngst fertiggestellten Werke zu informieren. Bei der letzten Ausgabe im Mai 2014 sahen sich mehr als 20000 Besucherinnen und Besucher in der ganzen Schweiz mehr als 300 Gebäude an – das Spektrum reicht

Kommission SIA 271 sucht Mitglied

Zur Verstärkung der Normenkommission SIA 271 Abdichtungen von Hochbauten sucht der SIA eine/n Architekt/in. Bei der Mitarbeit in einer SIA-Kommission haben Sie die Möglichkeit, Ihr spezifisches Wissen einzubringen und an der Gestaltung der Arbeitsgrundlagen der Baubranche mitzuwirken. Zugleich profitieren Sie vom Fachwissen der Kollegen, erweitern Ihr berufliches Netzwerk und bauen sich über die Jahre einen Wissensvorsprung auf. Wir möchten Frauen besonders ermutigen, sich für diese Vakanzen zu bewerben. Weitere Informationen zu Arbeit und Anforderungsprofil der Normenkommission SIA 271 sind abrufbar unter: www.sia.ch/vakanzen •



SIA-TAGE 2016

Fachleute und Bauherrschaften, die an den SIA-Tagen 2016 teilnehmen möchten, können ihr Bauwerk zwischen dem 2. November 2015 und dem 8. Januar 2016 auf der Website www.sia-tage.ch anmelden. Dort finden sich alle Informationen zur Veranstaltung sowie laufend aktualisierte Neuigkeiten.

form

Fort- und Weiterbildung
Formation continue et perfectionnement
Formazione continua e perfezionamento

Fort- und Weiterbildung

Tagung «Gebäudeschutz vor Naturgefahren»

Im Rahmen der Zürcher Fachmesse SICHERHEIT 2015 (10.–13.11.) informieren SIA und die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) am 11.11.2015 über den Gebäudeschutz vor Naturgefahren. Namhafte Referenten aus Forschung, Behörden und Praxis beleuchten aktuelle Aspekte zu Gefährdungen und Risiken sowie Präventionsmöglichkeiten. Neben konkreten Naturgefahren wie Hagelschlag und einer geeigneten baulichen Vorsorge geht es um die themenbezogenen Normen des SIA sowie um versicherungsrechtliche Fragen.

Zürich, Messegelände, am 11.11.2015; weitere Informationen unter www.sia.ch/form

ANLASS	THEMA	TERMIN/CODE	KOSTEN
Webinar: effizient mit MS-Excel	Erneut bietet SIA Form ein Webinar zu MS-Windows-Programmen an, und zwar zu den «10 nützlichsten MS-Excel-Funktionen». Bei vielen Anwendern enthalten die MS-Excel-Tabellen Fehler, führen zu falschen Resultaten und damit eventuell zu nicht fundierten Entscheiden. Von den im Programm verfügbaren Funktionen werden nur sehr wenige auch genutzt. Die Teilnehmer können die Anwendung der interessantesten Funktionen im Rahmen des Kurses üben.	5.11.2015	50.– FM
		Webinar	50.– M
		13–14.30 Uhr [WEB50-15]	100.– NM
Professionelle Personal- rekrutierung	Ein Seminar für Personen, die in der Personalrekrutierung tätig sind oder sein werden. Der Kurs macht vertraut mit den Grundlagen des Personalgewinnungsprozesses und versetzt die Teilnehmer in die Lage, eine professionelle Selektion vorzunehmen. Mit verschiedenen Methoden erhalten sie ein erweitertes Bild über die Persönlichkeit und Motivation der Bewerber und können präziser die richtige Wahl treffen. Dazu erhalten sie Tipps und Tricks, um den Auswahlprozess effizienter zu gestalten.	6.11.2015	300.– FM
		Zürich	400.– M
		8.30–12 Uhr [PR04-15]	550.– NM
Suchtprävention im Betrieb – eine Herausforderung	Professionelle Suchtprävention im Betrieb wird immer wichtiger. Die Teilnehmer werden vertraut gemacht mit Instrumenten der Früherkennung und sollen in die Lage versetzt werden, fachgerechte Unterstützung im Betrieb einzuleiten. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen Suchtmechanismen und Konsummotiven und erhalten einen Überblick über die aktuellen Drogensubstanzen. Suchtprävention sollte heute eingebunden sein in ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement.	20.11.2015	300.– FM
		Zürich	400.– M
		8.30–12 Uhr [SUP01-15]	550.– NM
Die revidierte Norm SIA 266 Mauerwerk – Anwendung an Beispielen	Die Normen SIA 266 <i>Mauerwerk</i> und SIA 266/1 <i>Mauerwerk – Ergänzende Festlegungen</i> wurden einer tiefgreifenden Revision unterzogen und sind seit 1. Juli 2015 in Kraft. Nebst erweiterten Nachweismethoden hat sie insbesondere Änderungen im Kapitel 4.7 «Bemessungssituation Erdbeben» erfahren. An der Tagung werden die wesentlichen Aspekte der Mauerwerksbemessung nach der neuen Norm theoretisch und anhand von Praxisbeispielen behandelt.	24.11.2015	425.– FM
		Wildegg	475.– M
		9–16.30 Uhr [BuW164202]	555.– NM
		(in Kooperation mit Bau+Wissen)	
Effektiv E-Mails schreiben	Eine E-Mail ist schnell geschrieben und schnell verschickt. Die Schnelligkeit des Mediums hat allerdings auch ihre Tücken: Es fällt schwer, im Alltag die Flut der eintreffenden E-Mails zu bewältigen, und unsorgfältige Formulierungen oder der «falsche» Ton in E-Mails können für Irritationen sorgen. Im Workshop lernen Sie grundlegende Regeln für das Verfassen und Beantworten von E-Mails und eignen sich Strategien für einen effizienten Umgang mit ihnen an.	23.11.2015,	300.– FM
		Zürich	400.– M
		13.30–17 Uhr [EEM01-15]	550.– NM
Gründung Planungsbüro	Das Seminar behandelt alles, was Ingenieure und Architekten beim Start in die Selbstständigkeit wissen sollten: Von der Vorbereitung der Gründung über die Wahl der geeigneten Rechtsform und die nötigen Versicherungen und Finanzierungsmodelle bis zur Kalkulation der Bürokosten erläutert die Referentin alle wichtigen Aspekte rund um die Gründung eines Planungsbüros.	25.11.2015	60.– Stud. SIA
		Zürich	100.– Stud.
		9–16 Uhr	350.– FM
		[GP19-15]	450.– M
			550.– NM



Kontakt: Tel. 044 283 15 58, form@sia.ch
Weitere Kurse, Anmeldung: www.sia.ch/form

PREISSTRUKTUR: FM Firmenmitglieder SIA / M Mitglieder SIA / NM Nichtmitglieder